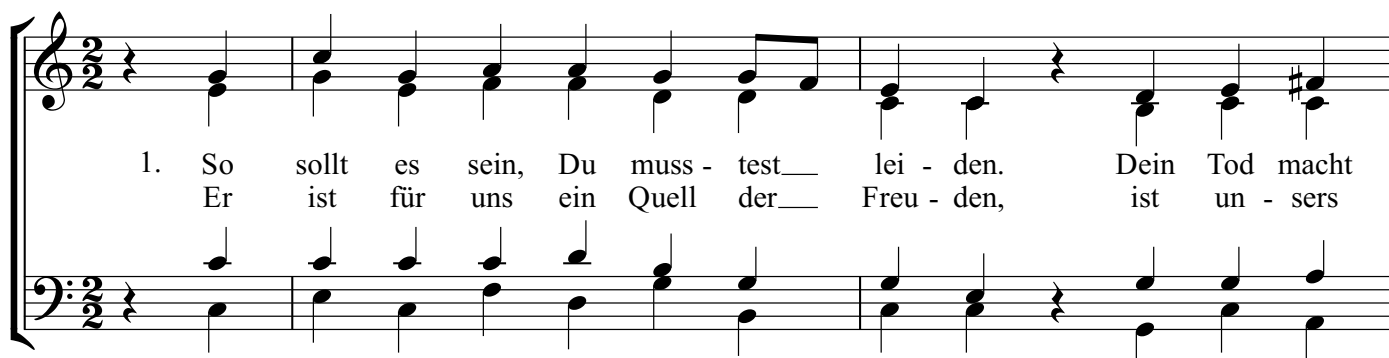


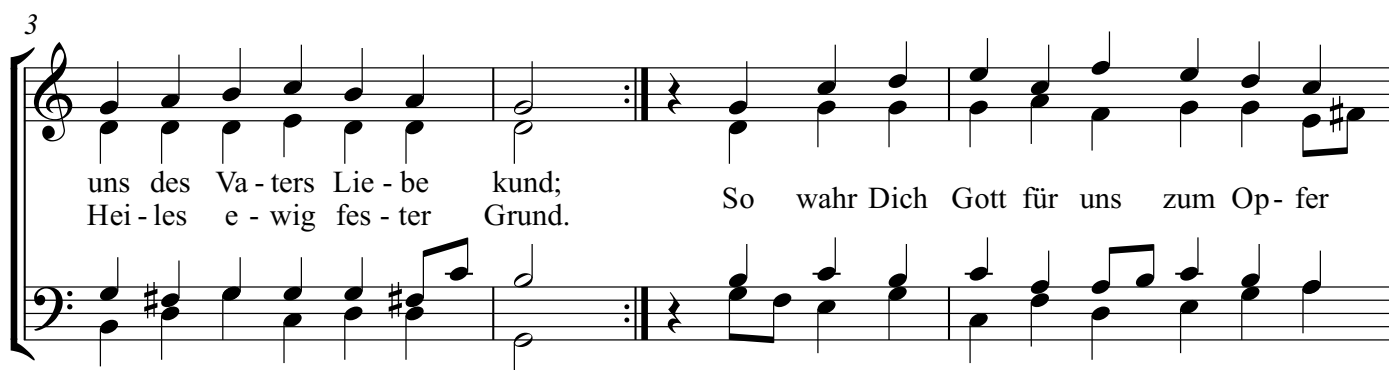
So sollt es sein, Du musstest leiden

Text: nach Johann August Hermes (1736-1822)

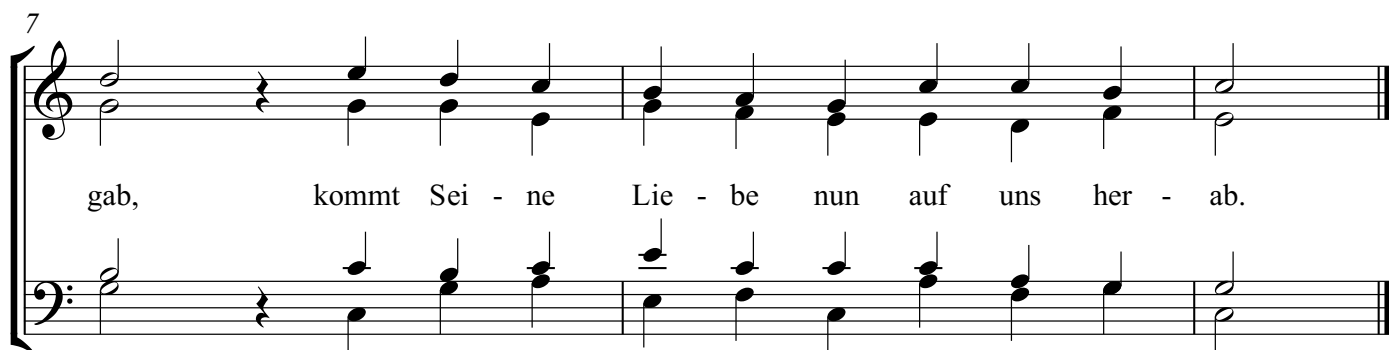
Musik: Halle 1704



1. So sollt es sein, Du musstest_ lei - den. Dein Tod macht
Er ist für uns ein Quell der_ Freu - den, ist un - sers



3
uns des Va - ters Lie - be kund; So wahr Dich Gott für uns zum Op - fer
Hei - les e - wig fes - ter Grund.



7
gab, kommt Sei - ne Lie - be nun auf uns her - ab.

2. Dein sind wir nun und Gottes Erben,
und sehen in Sein Vaterherz hinein;
wir können leiden, können sterben,
dennoch unmöglich je verloren sein.
Wenn Sonne, Mond und Erde untergehn,
so bleibt doch Deine Gnade ewig stehn.

3. Nimm, Herr, den Dank für Deine Plagen,
Du Retter, den die treuste Liebe dringt!
Bald werden wir Dir's besser sagen,
wenn unser Mund im Himmel froh Dir singt;
dann stimmen alle Sel'gen fröhlich ein;
der ganze Himmel soll dann Zeuge sein.